



Stadt Lörrach

Fachbereich Rechnungsprüfung

Prüfungsbericht

**über die örtliche Prüfung des
Jahresabschlusses
des „Eigenbetriebs Stadtwerke“**

für das Wirtschaftsjahr 2020

1. Vorbemerkungen

1.1 Unternehmensform, Aufgaben des Eigenbetriebs

Die Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 GemO als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach umfasst die Betriebszweige Wasser, Bäder, Mitunternehmerschaft badenova, Verkehr und Betriebsgebäude Burghof.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, die Bereitstellung von Hallenbad und Freibad, die Verwaltung der Beteiligung an der badenova AG & Co.KG, die Bereitstellung von Verkehrsleistungen (Ortslinienverkehr/Parkhäuser) sowie die Bereitstellung des Betriebsgebäudes Burghof.

Gewinnerzielungsabsicht besteht nicht.

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung. Die Besetzung des Betriebsausschusses entspricht der Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Technik.

Mit der bn Netze GmbH bestehen zwei Betriebsführungsverträge. Die Zuständigkeiten der bn Netze GmbH für die Betriebszweige sind unterschiedlich geregelt.

Betriebszweig	Kaufmännische Betreuung	Technische Betreuung	Personal bn Netze	Personal Eigenbetrieb
Wasser	X	X	X	
Bäder	X	X		X
Mitunternehmerschaft badenova	X			X
Verkehr	X			X
Betriebsgebäude Burghof	X			X

1.2 Wirtschaftsführung, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde verwaltet und nachgewiesen. Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der Buchführung liegt der Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zu Grunde.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beläuft sich auf 25.000 €.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat nach § 111 GemO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses durchzuführen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Fachbereich Rechnungsprüfung gemäß § 112 Abs. 2 GemO weitere Aufgaben übertragen.

Mit der Jahresabschlussprüfung 2020 wurde durch Beschluss des Betriebsausschusses und des Gemeinderates Diplom Volkswirt Dr. Holger Sachs, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, beauftragt.

2. Überörtliche Prüfung, Vorjahresabschluss

2.1 Überörtliche Prüfung

Die Allgemeine Finanzprüfung der Jahre 2009 – 2012 wurde im Frühjahr 2014 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Aufsichtsbehörde liegt vor. Die Allgemeine Finanzprüfung 2013 - 2019 erfolgte im Juli – September 2021. Der Prüfungsbericht liegt noch nicht vor.

Die Prüfung der Bauausgaben für die Jahre 2012 bis 2016 wurde im Frühjahr 2017 durchgeführt. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde liegt vor.

2.2 Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 19. November 2020 festgestellt. Die örtliche Bekanntmachung und die öffentliche Auslegung ist noch nicht erfolgt und ist für Ende Oktober 2021 vorgesehen.

3. Prüfung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Gemäß § 16 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres festzustellen.

Der Jahresabschluss 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, wurde dem FB Rechnungsprüfung am 17. Juni 2021 zusammen mit dem Lagebericht vorgelegt und die Prüfbereitschaft angezeigt. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen.

3.1 Gegenstand der Prüfung

Gemäß § 110 GemO hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat daraufhin zu prüfen, ob

1. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
4. das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat gemäß § 112 Absatz 2 GemO dem Fachbereich Rechnungsprüfung die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit sowie die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens übertragen.

Folgende Themen wurden im Rahmen der Prüfungshandlung schwerpunktmäßig betrachtet:

Kassenprüfung > Die vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung gemäß § 7 ff. GemPrO konnte im Jahr 2020 aufgrund der Einschränkungen infolge der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden.

Feststellungsbescheinigung Komm.ONE > Das Regionale Rechenzentrum (Komm.ONE) hat mit Schreiben vom 15. März 2021 bestätigt, „dass die während des Haushaltsjahres 2020 dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind und die Datenausgabe vollständig und richtig ist.“

Prüfung Passivkapitalien > Abgleich mit GuV und Bilanz und Buchungen in SAP

Prüfung Lagebericht > Übereinstimmung der Aussagen mit GuV und Bilanz

Prüfung Anlagenachweis > Vergleich mit Anlagegitter in Stichproben

Erledigungsgrad der Debitoren und Kreditoren

Prüfung Gewinn- und Verlustrechnung > Abweichungen zwischen Plan und Ist, Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte GuV mit GuV SAP

Prüfung Bilanz > Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte Bilanz mit Bilanz SAP

Tätigkeiten im Rahmen der begleitenden Prüfung im Berichtsjahr 2020:

Vergaberecht > Beratungen und Prüfungen im Themenfeld Vergaberecht. Hierbei wurde für die Betriebszweige Verkehr und Burghofgebäude jeweils geprüft, ob bei der Ausschreibung / Submission, der Angebotswertung / Vergabeentscheidung und der Dokumentation die vergaberechtlichen Regelungen (EU-Recht, Bundes-Recht, Landesrecht, Ortsrecht) berücksichtigt und eingehalten wurden.

Visakontrolle > Dem Fachbereich Rechnungsprüfung werden für die Betriebszweige Verkehr und Burghofgebäude vor Kassenvollzug die Kassenanordnungen über 10.000 €, alle Teilzahlungen, Schlussrechnungen nach HOAI bzw. VGV/VOB/VOL sowie alle Absetzungsanordnungen vorgelegt. Bei den Betriebszweigen Bäder und Wasserversorgung erfolgt die Visakontrolle nur für die direkten Beauftragungen durch die Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

Die Belege – Annahme- und Auszahlungsanordnungen - wurden im Zuge der Visakontrolle in Stichproben oder vollständig geprüft. Hierbei wurde vor allen Dingen darauf geachtet, dass die haushalts- und kassenrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden und die Genehmigungen der nach der Satzung zuständigen Organe vorlagen.

Betriebssatzung > Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der Satzung der Eigenbetriebe.

Feststellungen bei der förmlichen, sachlichen und rechnerischen Prüfung konnten jeweils umgehend im Benehmen mit dem Eigenbetrieb ausgeräumt werden.

Wärmegeellschaft Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG > Steuerlicher Querverbund, Vorlage, Finanzamt, Transparenz

3.2 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde am 19. Dezember 2019 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 30. März 2020 bestätigt. Gleichzeitig wurde der im Wirtschaftsplan festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme und Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Lörrach wurde am 23. April 2020 mit dem Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplanes öffentlich bekannt gemacht. Der Wirtschaftsplan wurde als Anlage des Haushaltsplanes in der Zeit vom 24. April bis 05. Mai 2020 im Rathaus öffentliche ausgelegt. Vom Recht der Einsichtnahme wurde kein Gebrauch gemacht.

Vergleich Wirtschaftsplan 2020 / Ergebnis 2020

	Ansatz Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
1. Erfolgsplan			
Erträge	11.621.600	10.859.471	-762.129
Aufwendungen	12.610.300	12.219.295	-391.005
Jahresüberschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-988.700	-1.359.824	-371.124
2. Vermögensplan			
Einnahmen	14.784.300	12.471.687	
Ausgaben	14.784.300	* 11.309.476	
3. Kreditermächtigung	12.524.300	10.000.000	
4. Verpflichtungsermächtigung	751.000	0	
5. Höchstbetrag Kassenkredit	1.500.000	0	

* ohne Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren

3.3 Erfolgsrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt wie folgt ab:

	Plan 2020 Euro	Ergebnis 2020 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Plan / Ist 2020 Euro	v.H.
Umsatzerlöse	9.289.700	8.166.236,21	8.741.551,83	-1.123.463,79	-12,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	114.000	179.424,41	52.352,92	65.424,41	57,4
Sonstige betriebliche Erträge	14.800	331.092,32	54.505,52	316.292,32	2137,1
	9.418.500	8.676.752,94	8.848.410,27	-741.747,06	-7,9
Materialaufwand	6.584.300	6.148.394,25	5.834.052,02	-435.905,75	-6,6
Personalaufwand	1.738.900	1.435.295,80	1.574.968,04	-303.604,20	-17,5
Abschreibungen	2.021.400	1.904.591,76	1.918.124,43	-116.808,24	-5,8
Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.333.400	1.872.471,12	1.427.130,60	539.071,12	40,4
	11.678.000	11.360.752,93	10.754.275,09	-317.247,07	-2,7
Betriebsergebnis	-2.259.500	-2.683.999,99	-1.905.864,82	-424.499,99	18,8
Erträge aus Beteiligungen, Zinsen u.a.	2.203.100	2.174.200,25	2.119.007,57	-28.899,75	-1,3
Zinsen u. ä. Aufwendungen	777.300	729.072,70	740.176,30	-48.227,30	-6,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-833.700	-1.238.872,44	-527.033,55	-405.172,44	48,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	8.517,74	51.344,40	8.517,74	
Sonstige Steuern	155.000	129.469,12	151.201,80	-25.530,88	-16,5
Jahresgewinn /Jahresverlust(-)	-988.700	-1.359.823,82	-729.579,75	-371.123,82	37,5

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresverlust von 1.359.823,82 €, geplant war ein Verlust in Höhe von 988.700 €.

Die einzelnen Betriebszweige haben mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen:

Betriebszweig		Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Wasserversorgung	Überschuss	597.500	535.187	-62.313
Bäder	Verlust	-2.095.500	-1.978.363	117.137
Verkehr	Verlust	-656.300	-1.397.743	-741.443
Burghofgebäude	Verlust	-731.900	-471.600	260.300
Mitunternehmerschaft badenova	Überschuss	1.897.500	1.952.695	55.195
Eigenbetrieb Stadtwerke	Jahresverlust	-988.700	-1.359.824	-371.124

Die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Betriebszweige sind in der Erfolgsübersicht dargestellt (siehe Anlage 1).

Neben den nachfolgenden Ausführungen zu den einzelnen Betriebszweigen sind weitere Erläuterungen zur Erfolgsrechnung im „Anhang“ und im „Lagebericht“ ausgeführt (Beschlussvorlage 083/2021 „Feststellung des Jahresabschlusses 2020“).

Betriebszweig Wasserversorgung

Das Ergebnis des Betriebszweiges Wasserversorgung mit einem Jahresüberschuss von rd. 535.200 € war um ca. 62.300 € niedriger als geplant.

Die Erträge beliefen sich auf insgesamt rd. 5.552.700 € (einschließlich Erträge aus der Abgabe des aufbereiteten Wassers an das Parkschwimmbad rd. 227.600 €). Geplant waren 5.607.400 € (einschließlich Wasserabgabe 329.400 €). Die Aufwendungen beliefen sich auf rd. 5.017.500 € und lagen rd. 7.600 € über dem Plan. Abweichungen > 30.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht“.

Sachkontenabweichung	Plan	Ergebnis	Abweichung
> 30.000 Euro	Euro	Euro	Euro
<u>Erträge</u>			
Wasserverkauf	4.970.800	5.020.834	50.034
Nebengeschäfte/Hausanschlüsse	158.000	116.920	-41.080
Einnahmen Schadensfälle	2.000	39.933	37.933
Wasser an Freibad	329.400	227.628	-101.772
<u>Aufwendungen</u>			
Strombezug	267.500	333.713	66.213
Energie- und Wasserverbrauch	103.900	42.209	-61.691
Material-Direktverbrauch	36.000	105.116	69.116
Bezogene Fremdleistungen	917.700	982.714	65.014
Fremdleistungen Bauunterhaltung	55.000	7.879	-47.121
Personalaufwand	140.300	81.045	-59.255
Abschreibungen	1.021.800	989.045	-32.755

Betriebszweig Bäder

Für den Betriebszweig Bäder war ein Verlust i.H.v. 2.095.500 € geplant. Im Ergebnis beträgt der Verlust rd. 1.978.400 €, was eine Verbesserung um rd. 117.100 € ergibt.

Die Erträge waren gegenüber dem Planansatz um rd. 365.600 € geringer. Die Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt rd. 2.524.600 € (einschließlich Aufwendungen für die Aufbereitung Wasser für das Parkschwimmbad rd. 227.600 €). Geplant waren 3.007.400 € (einschließlich 329.400 € aufbereitetes Wasser Parkschwimmbad). Damit waren die Aufwendungen um rd. 482.800 € geringer als geplant. Abweichungen > 30.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht“.

Sachkontenabweichungen > 30.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
<u>Erträge</u>			
Sonstige Umsatzerlöse	317.800	258.643	-59.157
Umsatzerlöse Hallenbad	227.500	81.632	-145.868
Umsatzerlöse Freibad	313.500	99.410	-214.090
Sonstige andere betriebliche Erträge	0	59.154	59.154
<u>Aufwendungen</u>			
Strom, Erdgas, Holzhackschnitzel	170.900	135.458	-35.442
Energie- und Wasserverbrauch	70.500	210.179	139.679
Bezogene Fremdleistungen	396.300	170.685	-225.615
Fremdleistungen Bauunterhaltung	13.000	50.943	37.943
Personalaufwand	1.092.900	892.492	-200.408
Sonstige betriebliche Aufwendungen	220.100	181.745	-38.355
Wasserlieferung Wasserversorgung	329.400	227.628	-101.772

Betriebszweig Verkehr

Für den Betriebszweig Verkehr war ein Verlust i.H.v. 656.300 € im Wirtschaftsplan vorgesehen. Im Ergebnis beträgt der Verlust rd. 1.397.700 €, was eine Verschlechterung gegenüber dem Plan um rd. 741.400 € ergab.

Die Erträge waren um rd. 356.600 € geringer als geplant, insbesondere aufgrund von Mindererlösen infolge der Corona Pandemie mit niedrigeren Fahrgastzahlen im ÖPNV, und geringerer Nutzung der Tiefgaragen, sowie der Sperrung der Tiefgaragen Rathaus und Bahnhof mit Verschiebung des Eröffnungstermins. Die „Sonstigen anderen betrieblichen Erträge“ beinhalten 174.670 € Erträge aus dem Corona Rettungsschirm.

Die Aufwendungen waren um rd. 384.800 € höher als geplant, insbesondere aufgrund der Verluste im Anlagenabgang i.H.v. 491.369 € infolge der Ausbuchung der Tiefgarage am Markt. Abweichungen > 30.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht“.

Sachkontenabweichungen > 30.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
<u>Erträge</u>			
Sonstige Umsatzerlöse	24.200	78.514	54.314
Erstattung Schülerverkehr LKR Lörrach	0	75.414	75.414
Umsatzerlöse ÖPNV	1.114.000	945.524	-168.476
Umsatzerlöse Parkhäuser	1.397.400	815.144	-582.256
Andere aktivierte Eigenleistungen	100.000	164.743	64.743
Sonstige andere betriebliche Erträge	0	196.900	196.900
<u>Aufwendungen</u>			
Fremdleistung Tiefgaragen	279.700	195.020	-84.680
Weiterleitung Erstattung Schülerverkehr	0	75.414	75.414
Abschreibungen	344.900	287.628	-57.272
Verluste Anlagenabgang	0	491.369	491.369
Prüfungs-, Beratungskosten	75.200	23.165	-52.035
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.900	21.241	-53.659

Betriebszweig Burghofgebäude

Das Ergebnis des Betriebszweiges Burghofgebäude mit rd. 471.600 € Verlust fiel um rd. 260.300 € besser aus als im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Die Erträge waren mit rd. 193.100 € um rd. 47.400 € geringer als geplant. Der Gesamtaufwand lag rd. 307.700 € unter dem geplanten Ansatz, insbesondere aufgrund nicht durchgeführter Bauunterhaltungsmaßnahmen rd. 137.800 € und einem überhöhten Ansatz im Wirtschaftsplan rd. 121.800 €. Abweichungen > 20.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht“.

Sachkontenabweichungen > 20.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse Nebenkosten	159.600	118.157	-41.443
<u>Aufwendungen</u>			
Fremdleistungen Bauunterhaltung	390.200	123.756	-266.444
Personalaufwand	36.800	10.806	-25.994

Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova

Das Ergebnis des Betriebszweiges Mitunternehmerschaft badenova mit rd. 1.952.700 € Überschuss war um rd. 55.200 € höher als erwartet.

Die Erträge waren mit rd. 2.262.200 € um rd. 62.200 € höher als geplant und ergaben sich nahezu ausschließlich aus der „Gewinnausschüttung badenova“.

Die Aufwendungen beliefen sich auf rd. 309.500 € (Plan 302.500 €).

Sachkontenabweichungen > 20.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
<u>Erträge</u>			
Sonstige Umsatzerlöse	0	62.140	62.140
Erträge aus Beteiligung badenova AG & Co.KG	2.200.000	2.171.748	-28.252
<u>Aufwendungen</u>			
Sonstiger Betrieblicher Aufwand	0	135.400	155.022

3.4 Vermögensplan

Die Finanzierung der Anlagenzugänge erfolgte aus den eigenbetrieblichen Mittelaufkommen, den erhaltenen Ertragszuschüssen und Kreditaufnahmen von 10 Mio. €.

Auf der Ausgabenseite waren Investitionsmaßnahmen (inkl. Finanzanlagen) im Umfang von rd. 12,02 Mio. € geplant. Das tatsächliche Investitionsvolumen lag bei rd. 8,65 Mio. € und damit rd. 3,37 Mio. € niedriger als geplant.

Allgemein	Planung	6.000 €	Minderausgaben rd.	3.600 €
Betriebszweig Wasserversorgung	Planung	1.291.700 €	Mehrausgaben rd.	134.800 €
Betriebszweig Bäder	Planung	139.300 €	Minderausgaben rd.	55.300 €
Betriebszweig Verkehr	Planung	9.429.800 €	Minderausgaben rd.	2.682.300 €
Betriebszweig Burghofgebäude	Planung	155.200 €	Minderausgaben rd.	155.200 €
Betriebszweig Mitunternehmerschaft	Planung	1.006.000 €	Minderausgaben rd.	612.100 €
		<u>12.028.000 €</u>		<u>-3.373.700 €</u>

Im Betriebszweig Verkehr ergaben sich Minderausgaben von rd. 2,68 Mio. €. Infolge zeitlicher Verschiebungen bei den Maßnahmen Tiefgarage Rathaus und Tiefgarage Bahnhof wurden die Mittel nicht wie geplant in Anspruch genommen.

Im Betriebszweig Mitunternehmerschaft ergaben sich Minderausgaben von rd. 0,61 Mio. €. Der nach der Gründung der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG geplante und erforderliche Anlagenkauf erfolgte erst im Januar 2021.

3.5 Bilanz

Aktivseite	2020 Euro	2019 Euro
A. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.861,08	37.471,72
2. Sachanlagen	42.265.970,50	36.408.606,11
3. Finanzanlagen	7.633.438,35	7.239.518,88
	<u>49.934.269,93</u>	<u>43.685.596,71</u>
B. Umlaufvermögen		
1. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.184.431,84	1.725.742,59
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.489.488,16	597.313,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.312,14	11.207,62
	<u>55.623.502,07</u>	<u>46.019.860,35</u>
Passivseite		
A. Eigenkapital		
1. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
2. Allgemeine Rücklagen	24.293.828,36	24.293.828,36
3. Gewinn / Verlust		
a) Gewinn / Verlust Vorjahr	-2.837.657,46	-2.108.077,71
b) Jahresgewinn / -verlust(-)	-1.359.823,82	-729.579,75
	<u>20.121.347,08</u>	<u>21.481.170,90</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	720.933,36	725.737,31
C. Rückstellungen	739.365,68	989.167,92
D. Verbindlichkeiten	33.881.763,61	22.592.627,17
E. Rechnungsabgrenzungsposten	160.092,34	231.157,05
	<u>55.623.502,07</u>	<u>46.019.860,35</u>

3.5.1 Anlagevermögen

Sachanlagen		2020	2019
		Euro	Euro
Buchwert	31.12.2019	36.408.606	36.474.463
Zugang		8.260.325	1.866.183
Abgang		-500.980	-17.352
Stand	31.12.2020	44.167.952	38.323.294
Abschreibungen	31.12.2020	-1.901.981	-1.914.688
Restbuchwert	31.12.2020	42.265.971	36.408.606

Die Zugänge bei den Sachanlagen von rd. 8,26 Mio. €, davon rd. 7,09 Mio. € Anlagen im Bau, ergaben sich aus den Investitionen bei den Betriebszweigen und wurden im Anlagenachweis wie folgt dargestellt: Allgemeiner Bereich rd. 2.000 €, Wasserversorgung rd. 1.426.000 €, Bäder rd. 84.000 € und Verkehr rd. 6.748.000 €. Die Abschreibungen im Anlagevermögen betrugen rd. 1,90 Mio. €.

Finanzanlagen

Die mit der Gründung der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co.KG verbundenen Anschaffungskosten ergaben einen Zuwachs bei den Finanzanlagen von rd. 394.000 € auf rd. 7.633.000 €.

3.5.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände von rd. 2,18 Mio. € ergeben sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen rd. 1,60 Mio. € (insbesondere Forderungen aus dem abgelesenen und abgerechneten Wasserverbrauch und den daraus ermittelten Abwassergebühren, die für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung eingezogen werden), aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen rd. 0,24 Mio. € (insbesondere Forderungen gegenüber der Burghof Lörrach GmbH und der Städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH) und den bei Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesenen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen rd. 0,34 Mio. €.

3.5.3 Kapitalausstattung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dezember 2005 wurde das Stammkapital auf den Mindestbetrag von 25.000 € festgelegt. Die allgemeine Rücklage von 24.293.828,36 € setzt sich wie folgt zusammen:

Eingliederung Bäder		3.314.625,53 €
Einbringung Verkehrsbetrieb	(per 01.01.2005)	6.528.554,37 €
Einbringung Burghofgebäude	(per 01.01.2006)	12.884.312,12 €
Einbringung badenova-Anteile	(per 01.01.2006)	1.028.697,79 €
Einbringung Grundstück "Parkplatz Schwimmbad"	(per 01.01.2018)	73.990,00 €
Laut Gewinnverwendungsbeschlüsse eingestellt		314.000,00 €
Betrag aus früheren Jahren		149.648,55 €

3.5.4 Empfangene Ertragszuschüsse

Bei den Ertragszuschüssen ist im Berichtsjahr ein Zugang von 66.116,00 € im Betriebszweig Wasserversorgung zu verzeichnen. Gleichzeitig wurden 70.919,95 € aus der Auflösung von Ertragszuschüssen den Umsatzerlösen zugeführt.

3.5.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen von rd. 739.000 € ergeben sich aus Rückstellungen für Pensionen rd. 379.000 €, Steuerrückstellungen für anfallende Körperschaftssteuer (einschließlich Soli) rd. 58.000 € und Sonstige Rückstellungen von rd. 302.000 € (insbesondere Resturlaub / Stundenguthaben / Leistungszulagen 77.000 €, den Jahresabschluss 23.000 €, ausstehende Rechnungen 91.000 € und Mittel für eine Altersteilzeitvereinbarung 75.000 €).

3.5.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten		2020	2019
		Euro	Euro
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Darlehensstand am 01.01.		19.064.374,34	20.198.861,53
Auflösung Zinsabgrenzungen VJ		-69.241,77	-164.671,11
Auflösung Tilgungsabgrenzung VJ		-127.211,59	-41.702,39
		<u>18.867.920,98</u>	<u>19.992.488,03</u>
Zugang		10.000.000,00	0,00
Zugang Umschuldung		0,00	16.843.766,18
Tilgung		-1.178.265,84	-1.124.567,05
Tilgung Umschuldung		0,00	-16.843.766,18
Darlehensstand zum 31.12.		<u>27.689.655,14</u>	<u>18.867.920,98</u>
Tilgungsabgrenzung		126.035,03	127.211,59
Zinsabgrenzung einschl. Werstellung Anfang Januar 2021		66.534,67	69.241,77
		<u>27.882.224,84</u>	<u>19.064.374,34</u>
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1)		1.914.959,39	1.522.455,87
c) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		658.407,69	125.100,73
d) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (badenova AG & Co. KG)		340.929,09	89.468,93
e) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (2)		2.600.192,03	1.213.132,24
f) Sonstige Verbindlichkeiten (insb. kreditorische Debitoren)		485.050,57	578.095,06
		<u>33.881.763,61</u>	<u>22.592.627,17</u>

(1) Zum Prüfungszeitpunkt größtenteils beglichen

(2) Dargestellt und in SAP gebucht, ist das saldierte Ergebnis mit 2.600.192,03 € aus Forderungen gegenüber der Stadt i.H.v. 401.106,86 €, von der Stadt erhaltene Endfälligkeitsdarlehen i.H.v. 3.000.000 € mit Zinsen i.H.v. 1.298,89€.

Feststellung:

Unter „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter“ wurden die von der Stadt erhaltenen Endfälligkeitsdarlehen i.H.v. 3.000.000 € mit Forderungen unterschiedlicher Art i.H.v. 401.106,86 € verrechnet. Die Darlehen sind als solche weder in der Bilanz noch im Verbindlichkeitspiegel (Anlage 3 Seite 13) zu erkennen. Zukünftig ist im Sinne der Transparenz das Saldierungsverbot zu beachten.

3.5.7 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Eine Rechnungsabgrenzung wurde u. a. vorgenommen für die im Jahr 2019 verkauften, jedoch auch im Jahr 2020 gültigen Bädereintrittskarten (Gültigkeit 12 Monate) und die Heizungsanlage der Firma Siemens (Contracting aus dem Jahr 2008) - die Auflösung erfolgt linear über die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 jährlich i.H.v. 45.060,80 €.

4. Lagebericht

Im Lagebericht **2019** führt die Betriebsleitung u. a. aus: „Die Planungen des Eigenbetriebs sehen für die nächsten Jahre höhere Jahresfehlbeträge vor. Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Lörrach in Höhen von 21.481 T€ reicht allerdings weiterhin noch aus, um diese Verluste abzudecken. Auf lange Sicht muss die Gesellschaft zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen, um eine entsprechende Eigenkapitalausstattung auch für die Zukunft zu gewährleisten.

Mit der geplanten Übernahme des Lörracher Stromverteilernetzes soll ein neuer Geschäftsbereich geschaffen werden.

Weiter engagieren sich die Stadtwerke zusammen mit den Partnern ... in Form einer Arbeitsgemeinschaft für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Lörrach. Seit dem Jahr 2019 wird die Gründung einer gemeinsamen Fernwärmegesellschaft zum 01. Januar 2021 vorbereitet.“

Die Betriebsleitung hat das im Lagebericht 2019 genannte Ziel „auf lange Sicht zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen“ im Lagebericht **2020** wiederholt mit dem ergänzenden Hinweis, dass bei nicht Gelingen eine Kapitaleinlage der Stadt Lörrach zur Sicherung der Liquidität erforderlich ist.

Im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wurde bereits darauf hingewiesen, dass es unter Berücksichtigung der im Eigenbetrieb zusammengefassten fünf Betriebszweige und des geplanten Engagements in den Bereichen Stromverteilernetz und Fernwärme besonderer Anstrengungen bedürfen wird um das von der Betriebsleitung angestrebte Ziel „zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen“ erreichen zu können.

Die bis 2025 aufgezeigten Finanzplanungen lassen nicht erkennen, dass der Eigenbetrieb die Aufgabenbereiche aus eigener Kraft finanzieren kann.

Vor diesem Hintergrund empfehlen wir die Erstellung einer 10-Jahresplanung, die die Betriebsleitung dem Gemeinderat zeitnah, möglichst im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses oder des Wirtschaftsplans 2022, vorlegt und erläutert.

Aufgelaufene Verluste Vorjahre zum 31.12.2019	- 2.837.657 €
Jahresverlust Wirtschaftsjahr 2020	- 1.359.824 € (geplant -988.700 €)
Geplante Defizite 2021 bis 2025 (Wiplan 2021)	- 6.809.900 €
Geplante Investitionen 2020 bis 2025	35.700.100 €
Geplante Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	46.440.700 €

5. Zusammenfassung

Bilanzsumme	55.623.502,07 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	49.934.269,93 €
- das Umlaufvermögen	5.673.920,00 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	15.312,14 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	20.121.347,08 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	720.933,36 €
- die Rückstellungen	739.365,68 €
- die Verbindlichkeiten	33.881.763,61 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	160.092,34 €
Erfolgsrechnung	
- Summe der Erträge	10.859.470,93 €
- Summe der Aufwendungen	12.219.294,75 €
- Jahresgewinn /-verlust (-)	-1.359.823,82 €

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat unter Berücksichtigung, dass eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt wurde, aus Gründen der Effizienz und Wirtschaftlichkeit den Prüfungsumfang reduziert und das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung der Wirtschaftsprüfer entsprechend berücksichtigt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde durch Diplom Volkswirt Dr. Holger Sachs, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, durchgeführt, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 11. Juni 2021 erteilt hat.

Wir können uns dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer anschließen und empfehlen den Jahresabschluss der Stadtwerke Lörrach entsprechend der Aufstellung der Betriebsleitung (083/2021) festzustellen und der Betriebsleitung gemäß § 6 der Betriebssatzung Entlastung zu erteilen.

Lörrach, 06. Oktober 2021



Freidl
Prüfer


Bühler
Fachbereichsleiter

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach Erfolgsübersicht							
Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	→	Gesamt	Wasserversorgung	Bäder	Verkehr	Burghof	Mitunternehmerschaft
Aufwendungen							
1. Materialaufwand							
a) Material Direktverbrauch		1.318.869,63 €	828.998,83 €	408.103,29 €	62.131,00 €	19.619,58 €	16,93 €
b) Bezug von Fremden		4.601.896,52 €	1.900.527,38 €	376.893,38 €	2.171.692,69 €	150.264,56 €	2.518,51 €
2. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter		1.069.254,21 €	33.265,01 €	700.708,30 €	257.334,04 €	8.008,87 €	69.937,99 €
b) Soziale Abgaben		366.041,59 €	47.780,15 €	191.784,05 €	96.181,41 €	2.797,18 €	27.498,80 €
davon Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		203.660,01 €	44.605,68 €	74.603,02 €	60.739,70 €	1.817,27 €	21.894,34 €
5. Abschreibungen		1.904.591,76 €	989.044,81 €	273.743,89 €	287.628,02 €	352.756,90 €	1.418,14 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		729.072,70 €	496.849,92 €	124.070,58 €	21.241,21 €	33.797,88 €	53.113,11 €
7. Steuern		129.469,12 €	3.440,86 €	39.900,16 €	38.581,25 €	47.538,91 €	7,94 €
8. Konzessions- und Wegeentgelte		579.943,93 €	579.943,93 €	- €	- €	- €	- €
9. Andere betriebliche Aufwendungen		1.292.527,19 €	137.674,12 €	181.745,31 €	768.149,51 €	49.936,71 €	155.021,54 €
10. Aufwendungen		11.991.666,65 €	5.017.525,01 €	2.296.948,96 €	3.702.939,13 €	664.720,59 €	309.532,96 €
11 Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche/Zurechnung (+) Abgabe (-)		- €	227.628,10 €	227.628,10 €	- €	- €	- €
Betriebserträge							
12 Umsatzerlöse							
a) Umsatzerlöse		7.750.768,65 €	5.069.180,04 €	482.763,04 €	1.943.564,84 €	193.120,73 €	62.140,00 €
b) Nebengeschäft		116.919,51 €	116.919,51 €	- €	- €	- €	- €
13 Auflösung Ertragszuschüsse		70.919,95 €	70.919,95 €	- €	- €	- €	- €
14 Andere aktivierte Eigenleistungen		179.424,41 €	13.588,62 €	1.093,06 €	164.742,73 €	- €	- €
15 Sonstige betriebliche Erträge		331.092,32 €	54.475,69 €	62.311,57 €	196.889,06 €	- €	17.416,00 €
16 Erträge aus Beteiligungen		2.171.748,06 €	- €	- €	- €	- €	2.171.748,06 €
17 Zinserträge		2.452,19 €	- €	71,19 €	- €	- €	2.381,00 €
18 Gesamterträge		10.623.325,09 €	5.325.083,81 €	546.238,86 €	2.305.196,63 €	193.120,73 €	2.253.685,06 €
19 Betriebsergebnis		- 1.368.341,56 €	535.186,90 €	1.978.338,20 €	- 1.397.742,50 €	471.599,86 €	1.944.152,10 €
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 8.517,74 €	- €	24,92 €	- €	- €	8.542,66 €
21 Unternehmerergebnis (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)		- 1.359.823,82 €	535.186,90 €	1.978.363,12 €	- 1.397.742,50 €	471.599,86 €	1.952.694,76 €